



Die Jury des Deutschen Fernsehpreises hat in Berlin ihre Nominierungen für 2006 bekannt gegeben. Mit prominenter Verstärkung durch Sandra Maischberger und Christiane Paul wählt das elfköpfige Gremium unter der Leitung von Fernsehjournalistin und Autorin Klaudia Wick aus rund 1.100 eingereichten Programmorschlägen in 21 Fernsehpreiskategorien aus.

Mit 'Dresden' (ZDF), 'Die Luftbrücke' (Sat.1), 'Die Nachrichten' (ZDF), 'Der Mann im Strom' (ARD) sowie die ProSieben-Komödie 'Meine verrückte türkische Hochzeit' treten in der Königskategorie 'Bester Fernsehfilm/Mehrteiler' erstmals fünf nominierte Produktionen gegeneinander an.

Eine Besonderheit in diesem Jahr stellt die Kategorie 'Beste Ausstattung' für Bühnenbild und Studiodesign dar. Damit will die Jury herausragende Show- und Studiowelten würdigen. Auch die Fußball-WM 2006 hat ihre Spuren hinterlassen: In diesem Jahr wurden ausnahmsweise vier Fußball-Nominierungen in der Kategorie 'Sport' ausgewählt. Im Rennen um die 'Beste Moderation Information' sind 2006 ausschließlich Frauen dabei, während der Bereich Unterhaltung eher von Männern dominiert wird.

Die Preisverleihung findet am Freitag, den 20. Oktober, im Kölner Coloneum im Rahmen einer festlichen Gala statt, die von Jörg Pilawa moderiert wird. Die Ausstrahlung erfolgt am selben Abend um 20:15 Uhr in der ARD, die in diesem Jahr turnusgemäß die Federführung für die Ausrichtung des 8. Deutschen Fernsehpreises übernimmt.